

# Soviet 122 mm Howitzer 1938 M-30 late version

(Trumpeter - Nr. 752344)



## Produktinfo:

**Hersteller:** [Trumpeter](#)  
**Sparte:** [Militärfahrzeuge WW2](#)  
**Katalog Nummer:** 752344 - Soviet 122 mm Howitzer 1938 M-30 late version

**Maßstab:** 1:35  
**Kategorie:** Bausätze (Plastik)  
**Erschienen:** Juli 2015

**Inhalt:**

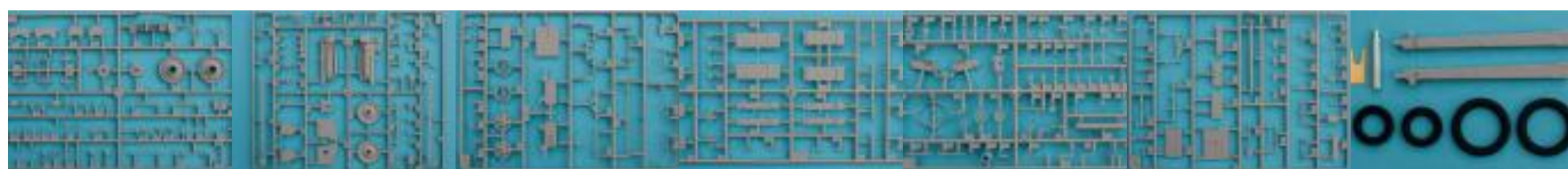
- 6 Teilerahmen in hellgrauem Kunststoff
- 2 Stützen
- 1 gestanztes Messingteil
- 2 Platinen mit Ätzteilen
- Kanonenrohr aus Aluminium
- 4 Gummireifen
- 1 Decalbogen
- Bauanleitung in Schwarz-Weiß plus farbige Bemalungsanleitung



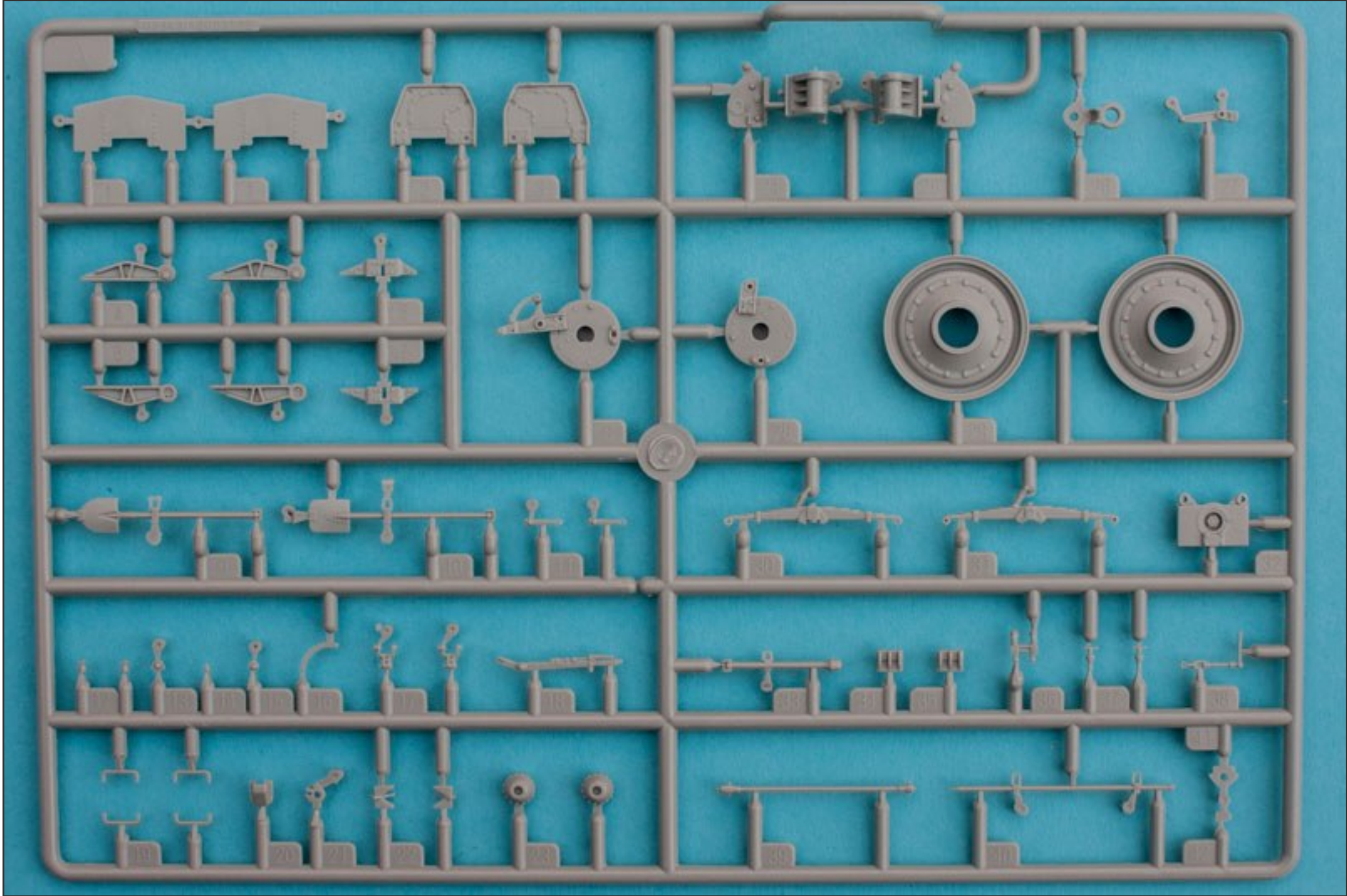
## Besprechung:



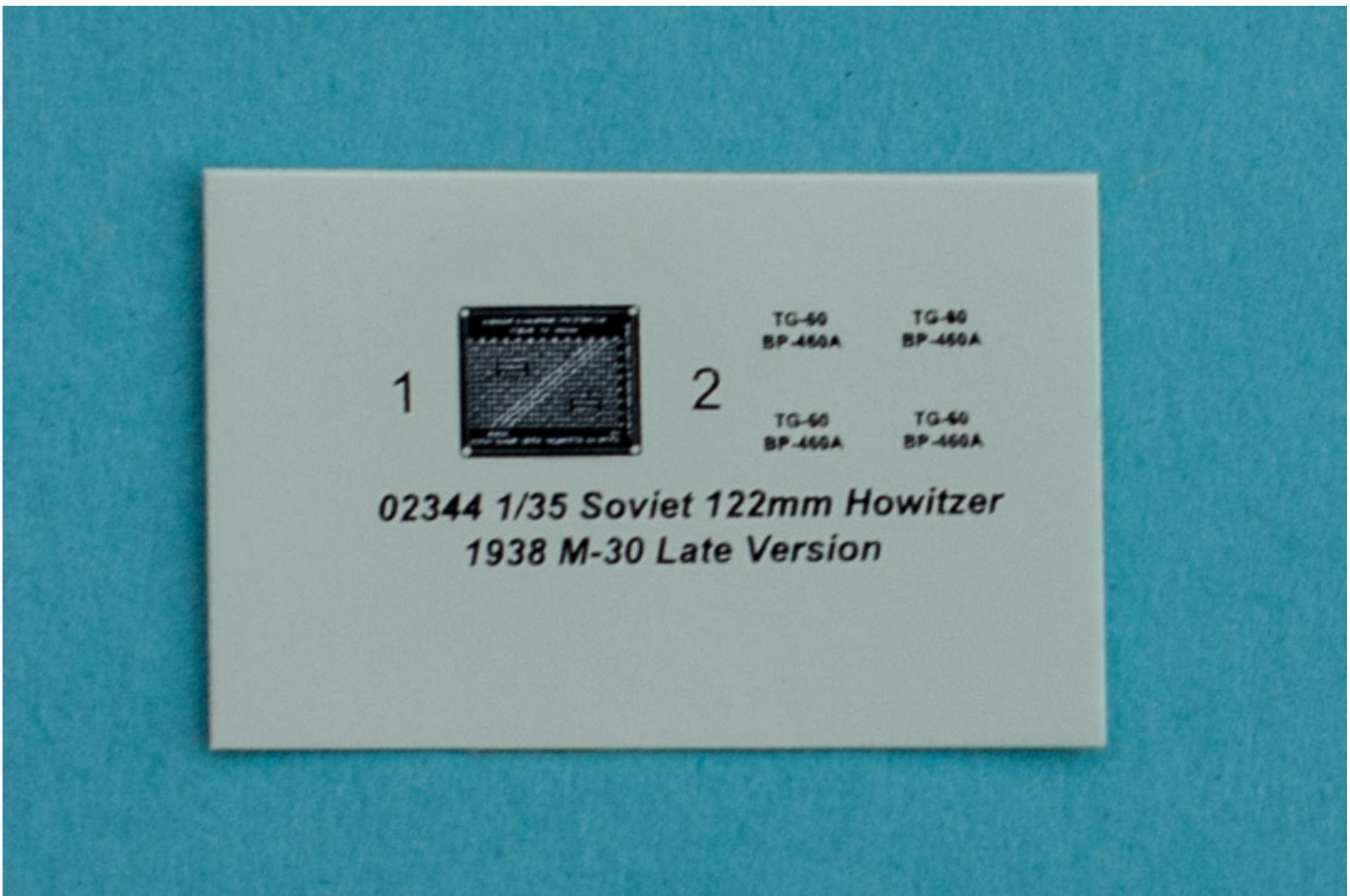
Die Haubitze 122mm Typ 1938 bzw. M-30 wurde kurz vor dem Zweiten Weltkrieg bei der Roten Armee eingeführt, um die veralteten Geschütze vom Typ M1910 aus der Zeit des Ersten Weltkrieges zu ersetzen. Das vom Ingenieur F.F. Petrov entwickelte Geschütz hatte eine Reichweite von gut 11 km und wurde vor allem für den indirekten Beschuss von Zielen eingesetzt. Sie eignete sich aber auch zur Bekämpfung von Hartzielen. Sie ermöglichte eine Schussfolge von 5-6 pro Minute, dazu waren insgesamt acht Mann Bedienpersonal vonnöten. Die Serienproduktion begann im Jahre 1940 in den Werken 92 in Gorky und Werk 9 in Swerdlowsk. Bis 1955 wurden fast 20.000 Einheiten produziert. Sie rüstete neben den Warschauer Pakt Staaten auch zahlreiche andere Armeen aus. Nicht wenige Geschütze wurden von der Wehrmacht (dort als 12,2 cm s.F.H.396(r) bezeichnet) erbeutet und eingesetzt, ebenso von Finnland, wo knapp über 40 "übernommen" wurden. Die M-30 verblieb sehr lange im Dienst, bei einigen Armeen wird sie nach wie vor zumindest als Trainingsgerät eingesetzt.



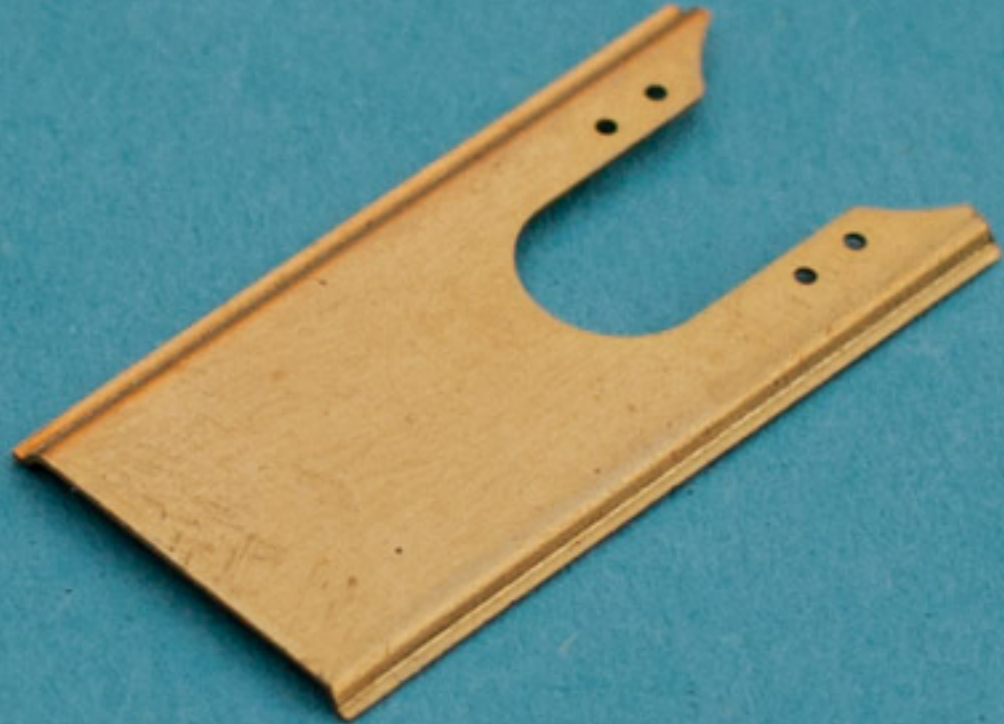




Nachdem Anfang 2015 bereits die [frühe Version](#) erschienen ist, hat Trumpeter nun eine späte Version nachgelegt. Beide Bausätze sind im Wesentlichen identisch. Unterschiede in den Teilen gibt es beim Rahmen "D", der nun durch "E" ersetzt wurde. Die Ausführung der Rohrlagerung/Verschluss ist minimal geändert und die Stützholme sind nun geschweißt und nicht mehr genietet. Einige zusätzliche Teile wurden der Ätzteilplatte hinzugefügt. Das war's dann auch schon. Die restlichen Teile sind identisch mit denen der bereits vorgestellten Ausführung.



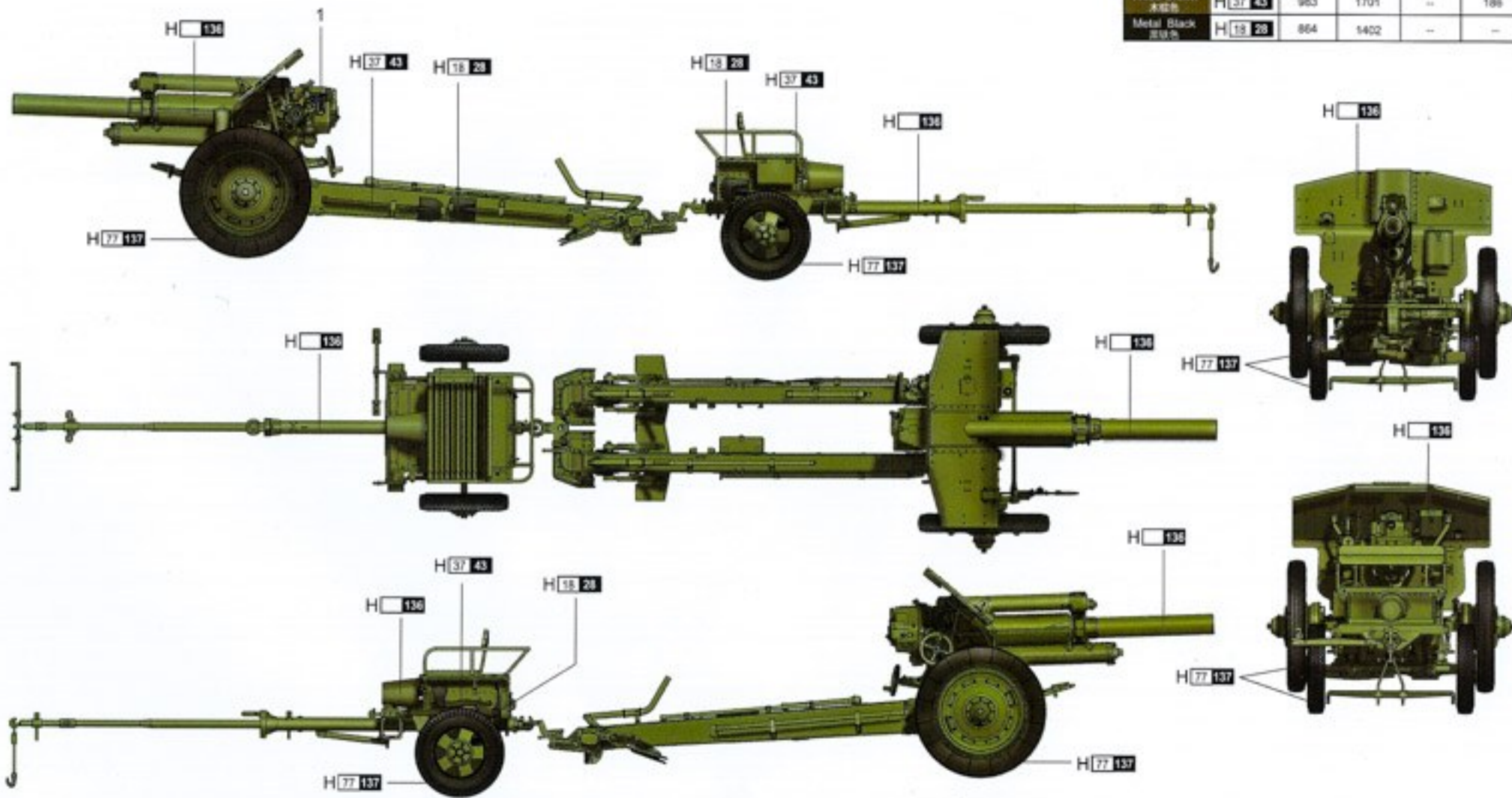






# 涂装同标贴指示 Painting & Marking guide

PAINT REFERENCE COLOUR					
Color	Mr.Hobby	Vallejo	Model Master	Tamiya	Humbrol
Tire Black 黒色	H 77 137	--	--	--	--
Russian Green 軍用緑	H 136	823	--	--	--
Wood Brown 木色	H 37 43	983	1701	--	186
Metal Black 黒色	H 18 28	864	1402	--	--

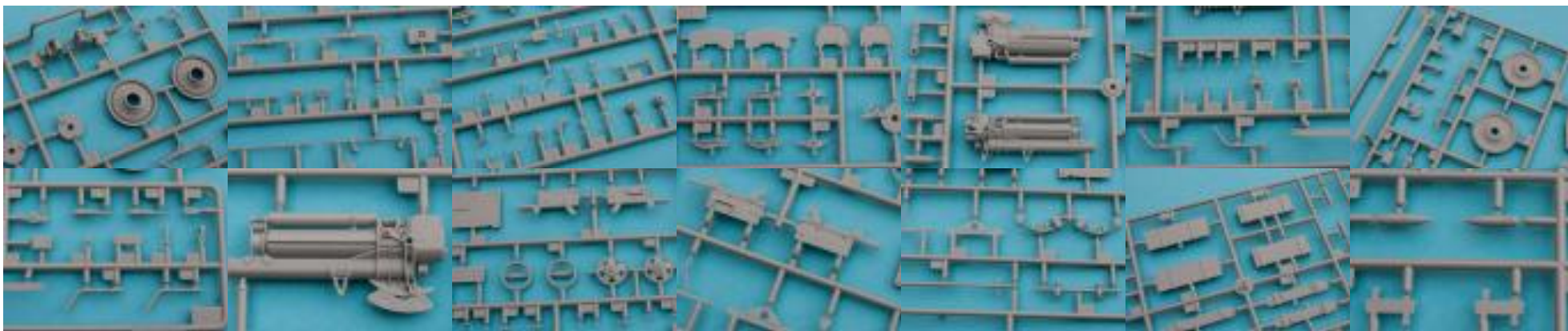


H AQUEOUS HOBBY COLOR ■ Mr. COLOR

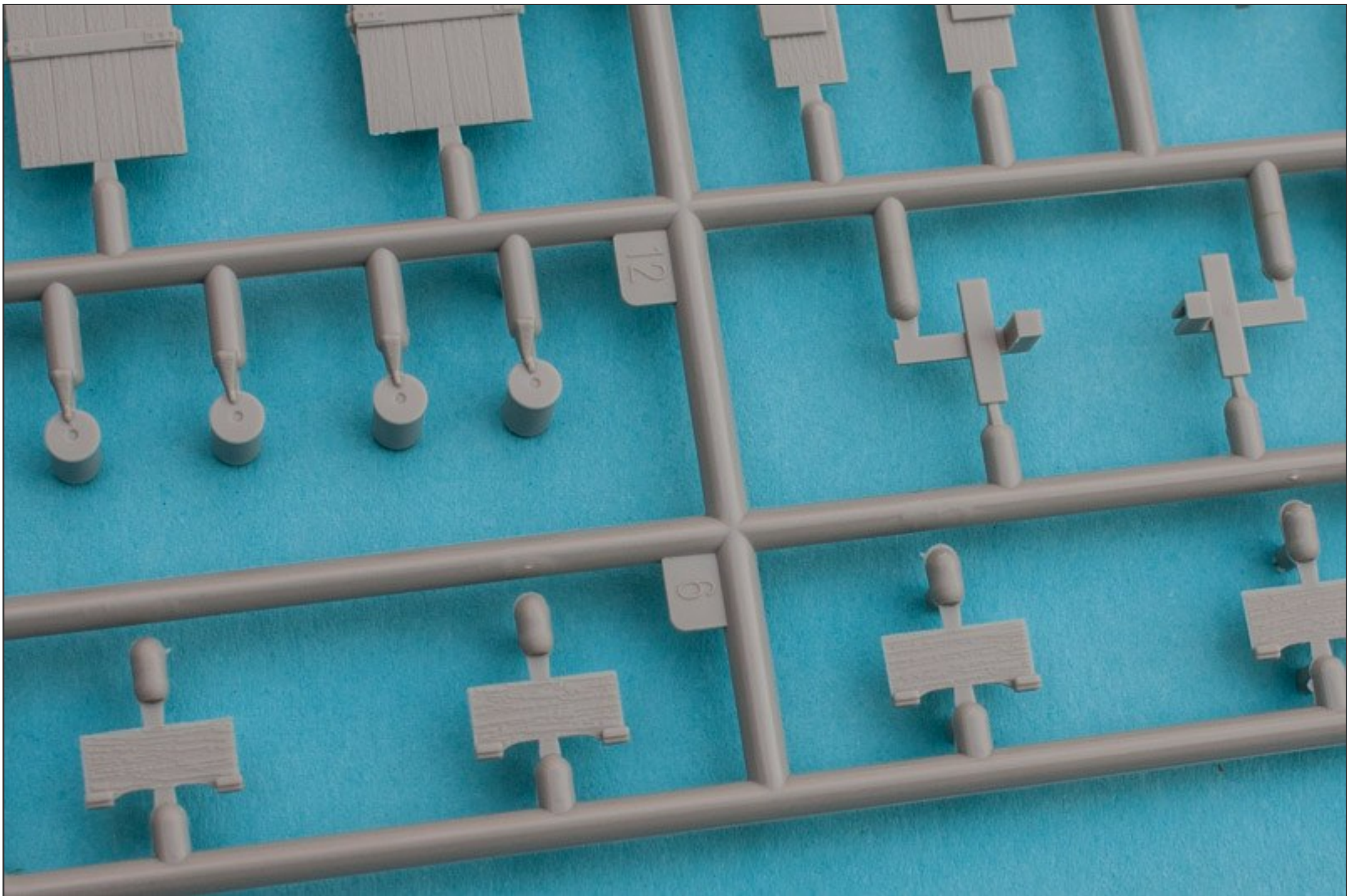
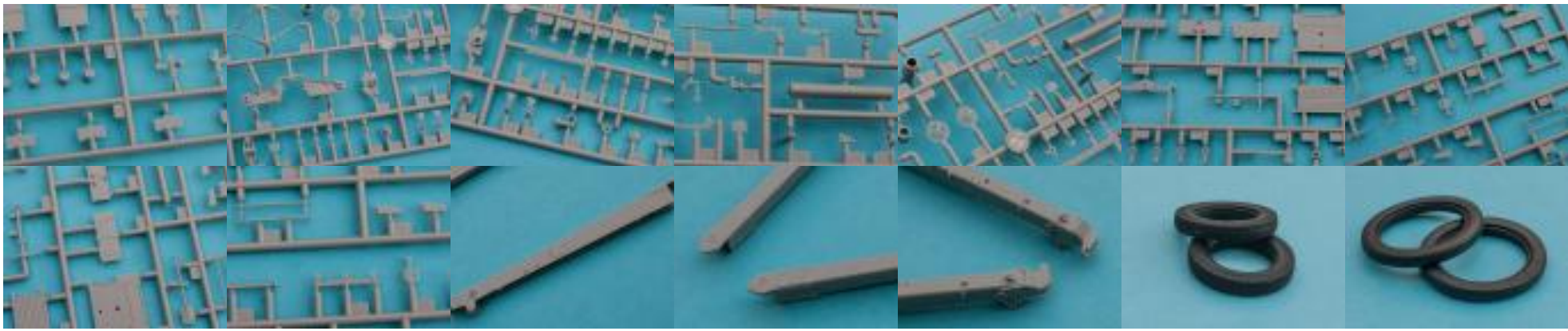
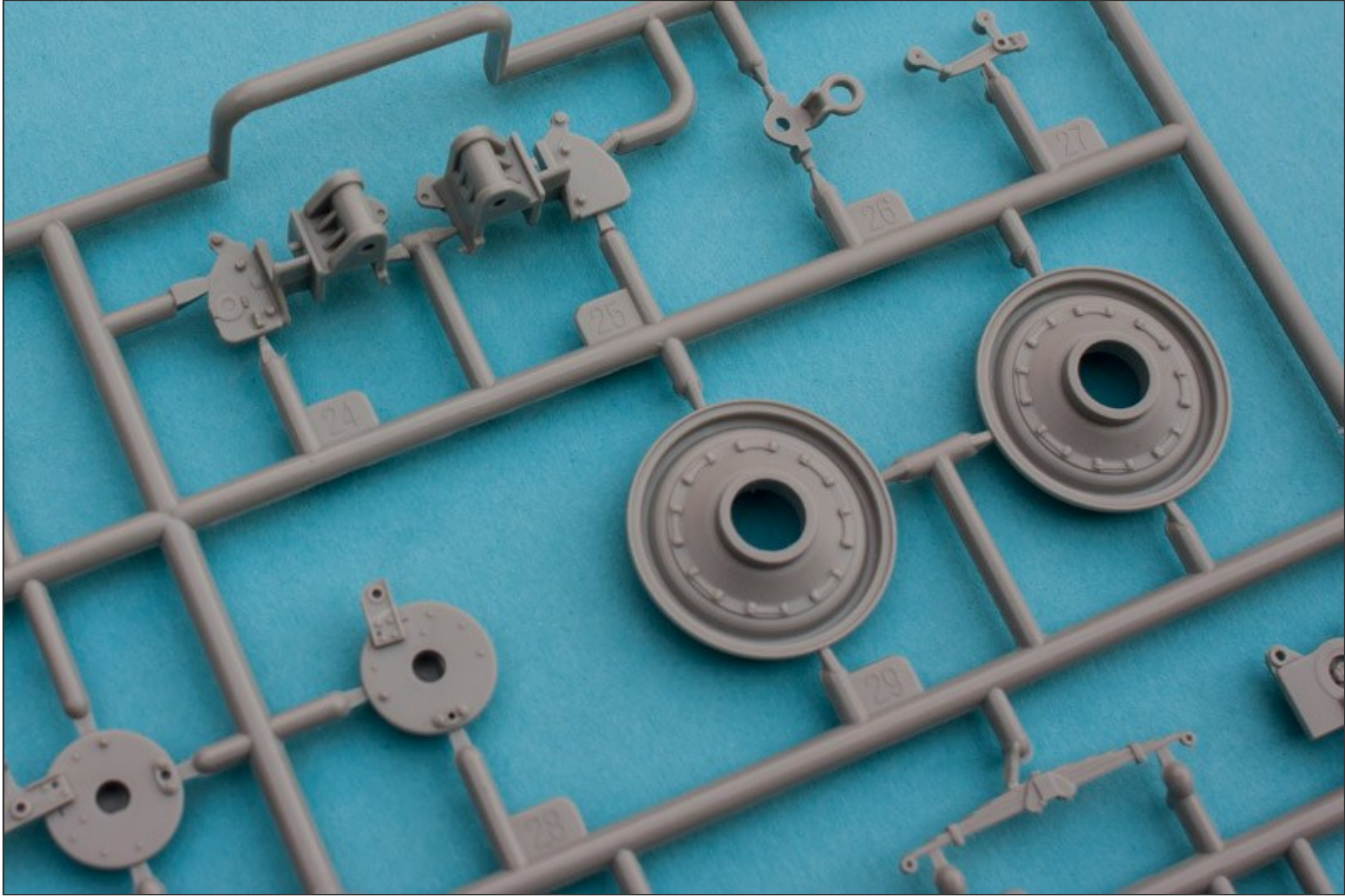
02344 1/35 Soviet 122mm Howitzer 1938 M-30 Late Version

Die weit über 300 Einzelteile sind von hervorragender Qualität und Detaillierung. Grat oder ungünstig platzierte Auswerfer findet man so gut wie keine. Der Bausatz bietet eine Reihe von Features und Optionen. So bleibt am Ende die Rohrwiege beweglich, ebenso die beiden Stützholme, wodurch sich das Geschütz in beliebiger Situation aufbauen lässt, also sowohl in Kampf- als auch in Transportstellung. A propos, die Protze ist natürlich auch enthalten, wodurch man diverse Gespanne realisieren kann, auch mit deutschen Zugmitteln. Die beiden Munitionskisten verfügen über ein komplettes Innenleben und können ebenfalls entsprechend in einer Szene platziert werden, vier Geschosse liegen dem Bausatz ebenfalls bei.

Die hohe Detaillierung schlägt sich natürlich auch in einem nicht gerade einfachen Aufbau nieder, so besteht die wirklich nicht gerade riesige Protze allein schon aus über 70 Einzelteilen. Viele der Bauteile sind sehr klein und filigran, was den Bausatz alles andere als anfängertauglich macht. Wer das gute Stück meistert wird aber mit einem sehr schönen Modell belohnt, es fehlen eigentlich nur noch ein paar passende Figuren (gibt's aber von diversen Herstellern extra zu kaufen). Als Bemalung steht hier nur eine Option zur Verfügung, ein undefiniertes Geschütz im typischen Russian Green, Trumpeter schlägt hier Gunze's H136 oder Vallejo's 823 als passende Farbe vor.







**Darstellbare Fahrzeuge:**



- Ein nicht näher definiertes Geschütz

**Stärken:**

- Sehr gute Qualität und Detaillierung
- Inklusive Protze
- Modell ist "beweglich"

**Schwächen:**

- Sehr komplexer Aufbau mit vielen kleinen und kleinsten Teilen

**Anwendung:**

- Anspruchsvoll

**Fazit:**

Ein sehr schön gemachter, wenn auch sehr aufwändiger Bausatz. 320 Einzelteile für ein "einfaches" Geschütz sind schon eine Nummer. Sehr empfehlenswert, wenn auch nur für die etwas erfahreneren Modellbauer.

Den Originalbaubericht finden Sie auf [www.modellversium.de](http://www.modellversium.de)